

KAoA-STAR

Mit „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA) ist ein landesweit einheitliches und aufeinander aufbauendes Gesamtsystem von der Schule in Ausbildung oder Studium eingeführt worden. „Kein Abschluss ohne Anschluss“ richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 8 bis in die Sekundarstufe II. Die Bausteine des Gesamtsystems, sogenannte Standardelemente, sollen den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, über ihre berufliche Zukunft und Lebensplanung nachzudenken und selbstbestimmt zu entscheiden.

Eine behinderungsspezifische Umsetzung der Beruflichen Orientierung erfolgt im Rahmen der Landesinitiative durch die Standardelemente, die unter „KAoA-STAR“ gebündelt werden.

Zur Zielgruppe KAoA-STAR gehören junge Menschen mit Schwerbehinderung und/oder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten:

- Geistige Entwicklung
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Hören und Kommunikation
- Sehen
- Sprache

und/oder einer fachärztlich diagnostizierten Autismus-Spektrum-Störung.

Mit den jungen Menschen wird dafür ein individuell geplanter und durchgehend unterstützender Entwicklungsprozess der Beruflichen Orientierung bis hin zur Vermittlung in Ausbildung und Beschäftigung erarbeitet. Die Jugendlichen werden während des gesamten Prozesses vom regionalen Integrationsfachdienst (IFD) begleitet, beraten und unterstützt. Dieser bildet das Bindeglied zwischen den Schülerinnen und Schülern, den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, der Schule und allen weiteren beteiligten Stellen und behält den roten Faden in der Hand. Der IFD ist Experte für behinderungsbedingte Bedarfe und pflegt gute Kontakte zu Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes.

Der Berufsorientierungsprozess beginnt bereits drei Jahre vor der Schulentlassung mit einer Informationsveranstaltung für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte. Ab der Jahrgangsstufe 8 bzw. drei Jahre vor Schulentlassung absolvieren die jungen Menschen verschiedene Standardelemente der Beruflichen Orientierung:

- Potenzialanalyse
- Berufsfelderkundungen
- Praktika
- Begleitung des Übergangs von der Schule ins Berufsleben

Darüber hinaus bietet KAoA-STAR weitere zielgruppenspezifische Standardelemente und flankierende Hilfen an:

- Betriebserkundungen
- Training arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen
- Berufsorientierungsseminare
- Kommunikationstrainings
- Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern
- Jobcoaching
- Technische Hilfsmittel

Die einzelnen Schritte und Erfahrungen der jungen Menschen werden in einem persönlichen Ordner, dem sogenannten Portfolioinstrument, festgehalten. Im Rahmen von individuellen Berufswegekonferenzen werden alle im Prozess beteiligten Akteure eingebunden und die weiteren Schritte gemeinsam geplant.

Kontakt zum Integrationsfachdienst Bochum/Herne:

Martina Schuster
Einrichtungsleitung/ Fachkraft Übergang Schule/Beruf
Telefon: 0234-9133162
Fax: 0234-9133188
E-Mail: Martina.Schuster@lwl.org

Kontakt zu der Koordinierungsstelle KAoA-STAR:

LWL-Inklusionsamt Arbeit, Carsten Roman
Von-Vincke-Str. 23-25, 48143 Münster
Tel.: 0251/591-3830, E-Mail: carsten.roman@lwl.org
Homepage: www.star.lwl.org

Nähere Informationen zur Beruflichen Orientierung in NRW finden Sie unter:

www.berufsorientierung-nrw.de